

# Respekt für großartige Hilfe

## Diabetes-Projekt The Gambia hilft an Diabetes erkrankten Menschen

**Sie handeln selbstlos und uneigennützig und direkt vor Ort. Schon 73 Mitglieder hat der Verein „Diabetes-Projekt The Gambia“ innerhalb von zwei Jahren gewonnen.**

**Stetten a.k.M.** Diabetes ist in Afrika nicht mehr selten, kommt aber oftmals einem Todesurteil gleich, weil die Betroffenen kein Geld für die teuren Medikamente haben. Der Verein „Diabetes Projekt The Gambia“ hat das Problem schon vor Jahren erkannt und eine Hilfsaktion für den kleinsten Staat Afrikas eingeleitet. Zuerst war es nur ein kleines Häufchen, dass sich im Mai 2007 zu einem Verein zusammenschloss. Jetzt sind es 73 Mitglieder – eine stolze Zahl. Und die Bilanz kann sich sehen lassen.

So berichtete Vorsitzender Roland Schindler in der Hauptversammlung wieder von einer „großartigen Aktion“ nach dem

Aufruf „Nähmaschinen gesucht“. Anfang des Jahres wurde ein elf Meter langer Container mit Nähmaschinen, Nähmaterial, medizinischen Geräten, Medikamenten und Hilfsgüter beladen und nach Gambia geschickt. Gudrun und Roland Schindler sowie Sepp Sandel und Alois Hornberg flogen nach Gambia, um die Waren selbst

---

***Auch dieses Jahr ist der Verein mit verschiedenen Aktionen präsent***

---

in Empfang zu nehmen und zu verteilen. Das gestaltet sich aber alles andere als einfach, bis alle Genehmigungen und Formulare Vorlagen. Die Kosten für den Container beliefen sich insgesamt auf 5000 Euro. Möglich ist eine solche

Aktion nur durch Spenden, aber selbst dann bleibt die Frage, ob eine solche Aktion noch einmal wiederholt werden soll.

Auch über den Einsatz in Gambia informierte Roland Schindler. Einige Gambier konnten sich inzwischen eine eigene Existenz aufbauen, so wie Amie Colley, die bereits seit 2003 Hilfe aus Stetten a.k.M. erhält. Sie durfte sich als erste Nähmaschinen herausuchen und wählte fünf mechanische und drei elektrische aus. Zusammen mit dem Stromaggregat, den Stoffen der Firma Speidel aus Bodelshausen, einer Couchgarnitur und einem Schreibtisch für ihren Bruder mit diversen anderen Haushaltgegenständen war sie vollkommen aus dem Häuschen. Sie ist mittlerweile 21 Jahre alt und hat ihre Schneiderausbildung beendet. Zwei Tage vor der Hauptversammlung rief sie in Stetten a.k.M. an und teilte mit, dass sie ihren Nähshop eröffnet hat.



Die Helfer aus Deutschland wurden in Gambia mit großer Freude empfangen und wieder verabschiedet. Für Alois Hornberg „ein einmaliges Erlebnis“. Foto: Privat

Für Kassenverwalter Alois Hornberg war die Reise nach Gambia ebenfalls ein „einmaliges Erlebnis“. Tiefen Respekt zollte Bürgermeister-Stellvertreter Günter Töpfer dem Verein. Er nahm auch die Entlastung vor.

Dieses Jahr wird der Verein bei verschiedenen Aktionen präsent

sein und Spendengelder sammeln. Ulrike Zimmermann

### Info

Wer eine Patenschaft übernehmen möchte, wendet sich direkt an den Vorsitzenden Roland Schindler, Telefon: 0 75 73/95 81 13.